



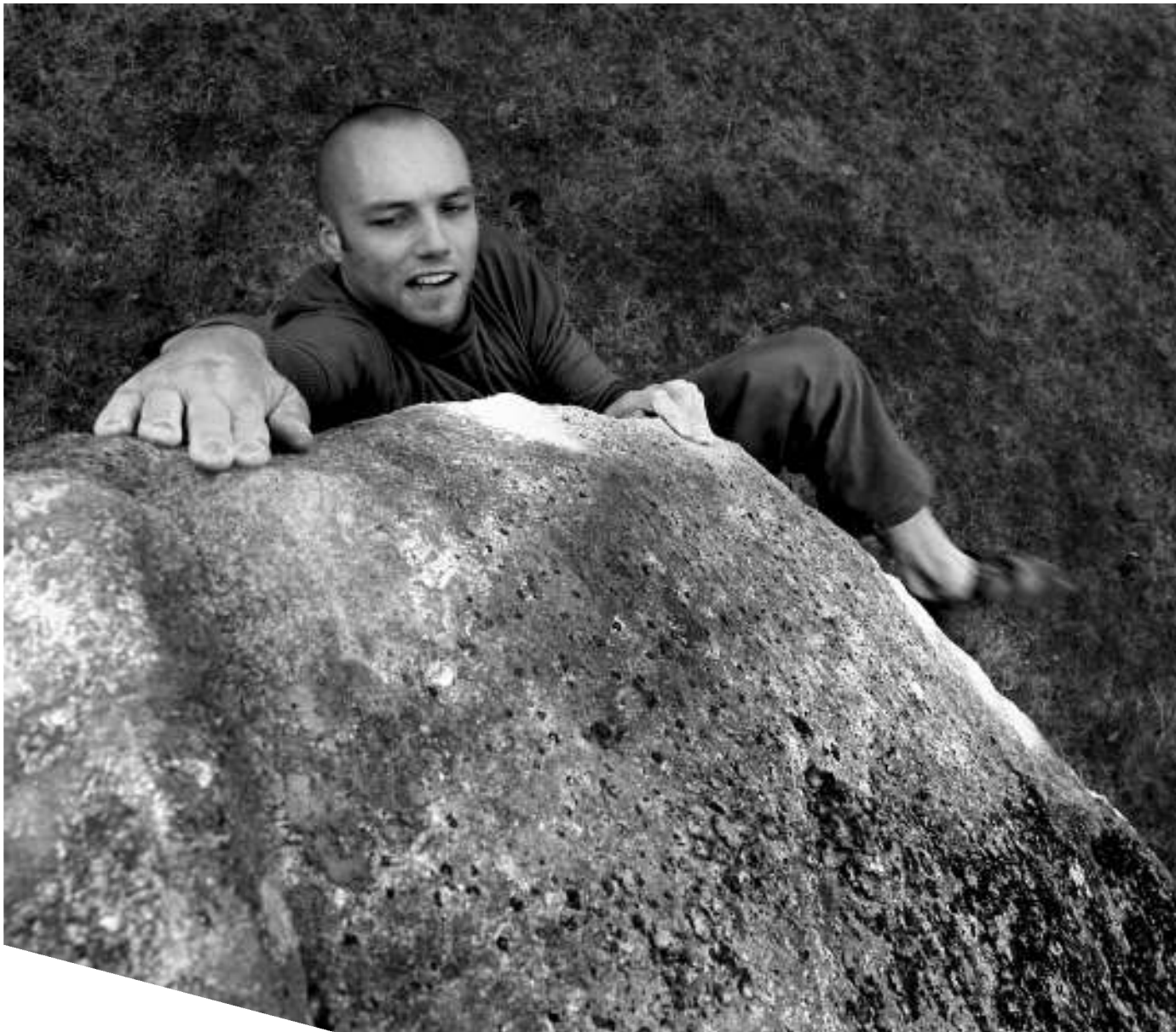
Griffe Kletterwände Trainingsboards

TDS. Training mit System.



Neue Produkte aus unserem bewährten Material.

2003/2004



Titelseite, Rückseite und Bild oben: Marco Tautenhahn beim Bouldern im Bayerischen Wald

Willkommen bei TDS

Das Indoor-Klettern boomt nun seit dem Aufkommen der ersten künstlichen Kletterwände. Was anfangs eher als reines Wintertraining begann, entwickelte sich mittlerweile zur echten Trend-Sportart, die, vor allem in felsarmen Regionen, durchaus ganzjährig betrieben wird.

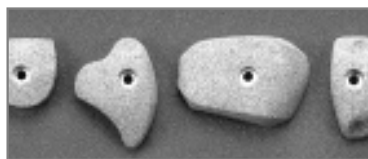
Zwischenzeitlich erkannte man auch den hohen Wert des sicheren und kontrollierten Kletterns an künstlichen Wänden unter sozialen, psychologischen und gesundheitlichen Aspekten. Gerade Kinder lernen beim Klettern spielerisch soziale Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein. Ganz nebenbei wird ihre Koordination geschult, die Muskulatur gekräftigt und somit Haltungsschäden vorgebeugt.

Immer öfter werden künstliche Kletterwände zu Therapie-zwecken genutzt. Das Training an der Kletterwand kombiniert mit allgemeinen Kräftigungs- und Koordinationsgeräten

kann bei sehr vielen Erkrankungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates eingesetzt werden. Es unterstützt nachweislich den Heilungsprozess.

Um den verschiedenen Einsatzbereichen gerecht werden zu können, arbeiten wir bei TDS stetig und erfolgreich an der Erweiterung unseres Programms und an der Optimierung unserer Produkte. Neu in unserem Programm sind die Griffserien "Dach" und "Jack Ass". Unsere Positiven Strukturen erfreuen sich großer Beliebtheit, was uns dazu angespornt hat, die Serie zu erweitern.

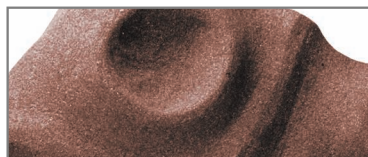
Ganz gleich ob Sie knallhart für den nächsten 10er trainieren wollen oder einfach Entspannung und Spaß an der Bewegung suchen - bei uns finden Sie alles, was Sie zum Trainieren oder für eine Kletteranlage benötigen - von der Schraube bis zur kompletten Kletterwand, einschließlich Service und Beratung.



Griffe und Tritte

04

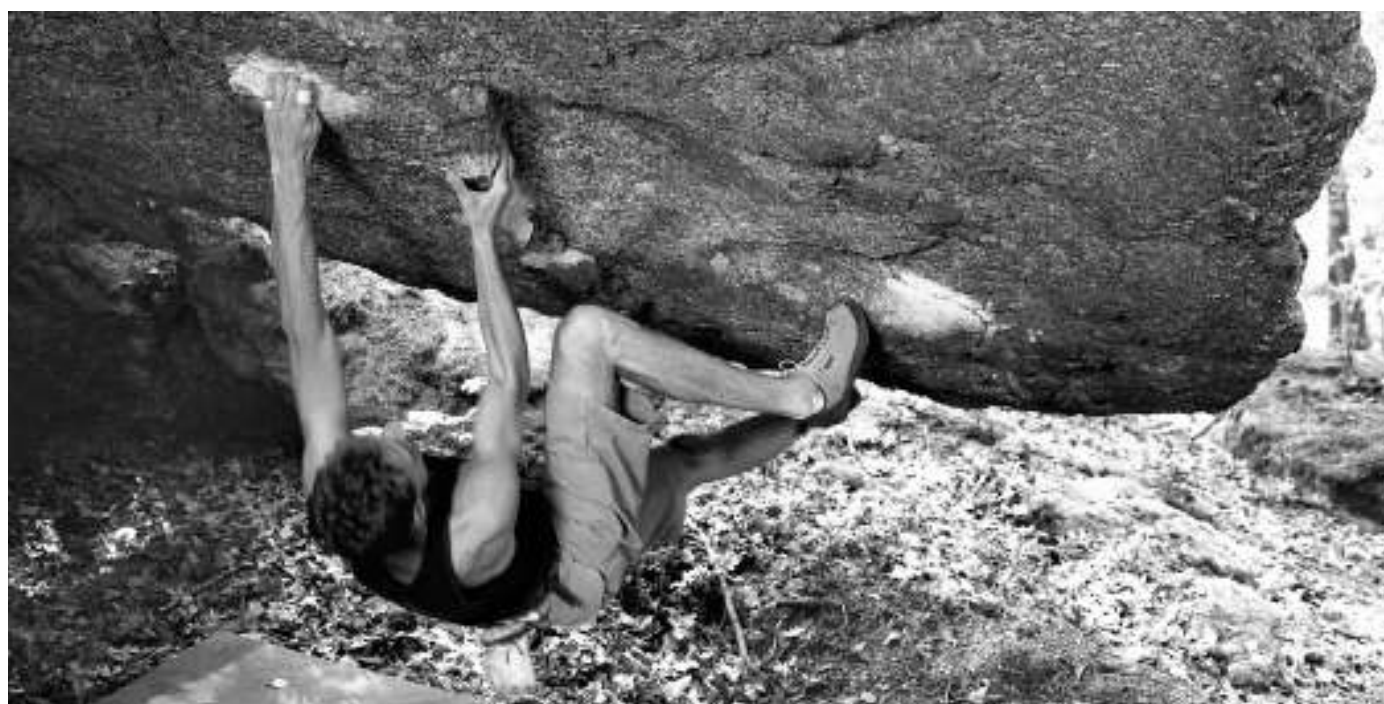
Alte und neue Bekannte aus unserem bewährten Material: Hohe Griffigkeit und ohne Abgabe schädlicher Stoffe durch das einzigartige TDS-Herstellungungsverfahren. Mit ausgetüftelter Ergonomie.



Strukturen

12

Positive Strukturen: Für mehr Dreimensionalität an der Wand. Naturnahes Treten und Greifen auch an unstrukturierten Panels.



Uli Remus beim Bouldern im Bayerischen Wald



Boards

14

Effektives Training auf engstem Raum: TDS-Boards mit vielfältigen Griff- und Trainingsmöglichkeiten.



Systemtraining

15

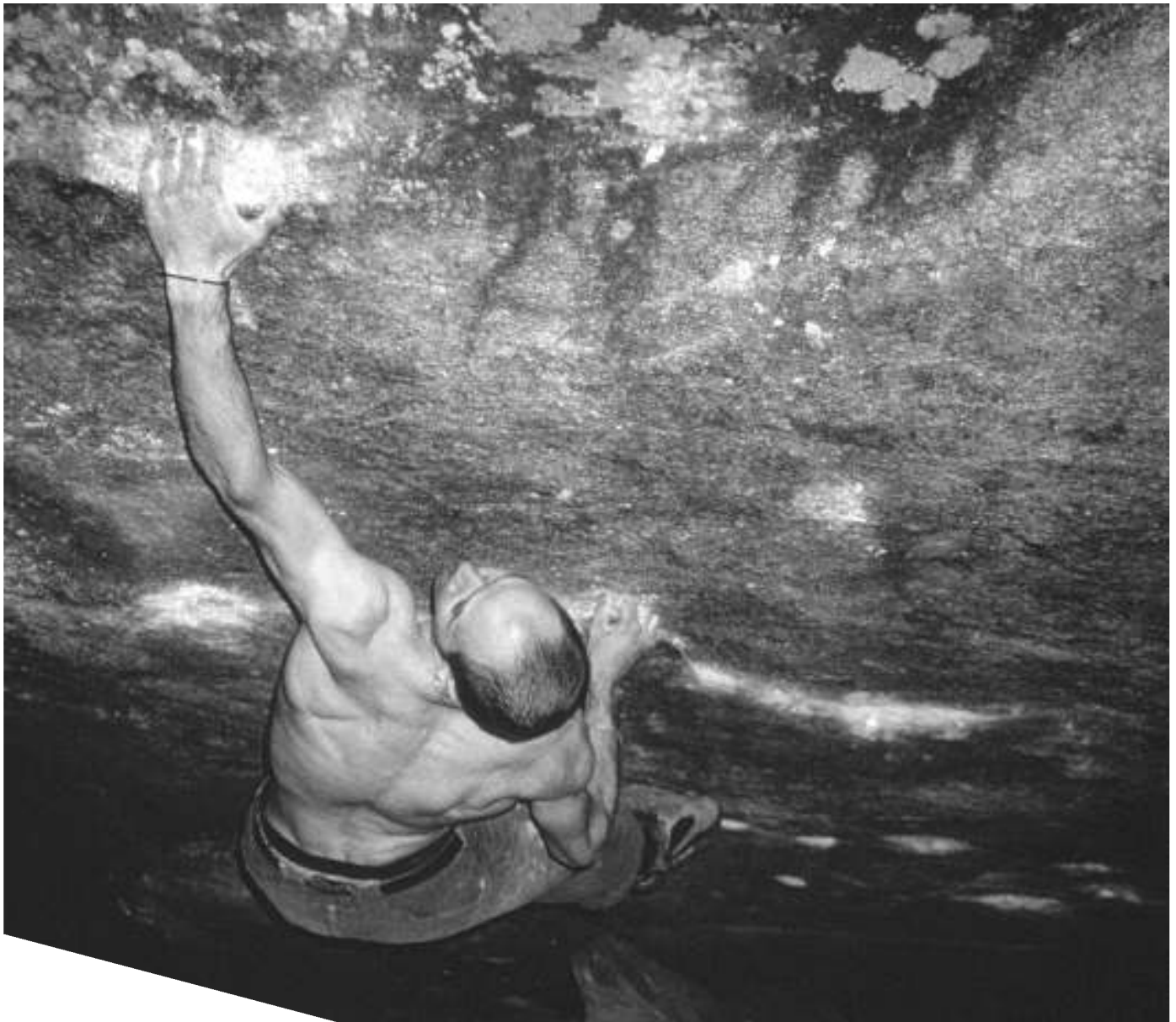
Systemtraining nach dem Konzept von Andi Hofman: Äußerst effektiv durch das parallele Training von Kraft und Bewegungen.



Kletteranlagen

16

Ob drinnen oder draußen, ganz groß oder ganz klein: Bei uns bekommen Sie die optimale und individuelle Lösung.



Markus Bock in La sou coupe 8b

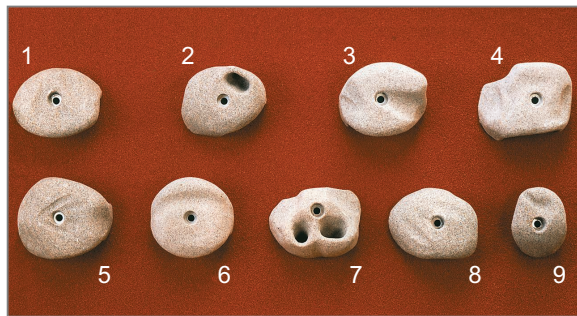
Das TDS Griffprogramm

Erfolg kommt nicht von ungefähr: TDS-Produkte heben sich durch ihre ausgezeichneten Materialeigenschaften und ihre intelligente Formgebung von Konkurrenzprodukten ab. Unsere Griffe, Tritte, Strukturen und Boards werden in einem aufwendigen Druckverfahren aus einem natürlichen, extrem harten Füllstoff und einem Spezialharz hergestellt. Wir verwenden keine Polyesterharze, sondern ein ausgesuchtes Harz, das nach dem Aushärten keine schädlichen Stoffe mehr abgibt.

TDS-Griffe besitzen eine schwammartige innere Struktur mit vielen winzigen Hohlräumen. Diese Hohlräume nehmen z.T. den Fingerschweiß auf und sorgen damit für ein angenehmes "Greifgefühl". Bedingt durch seine Struktur behält

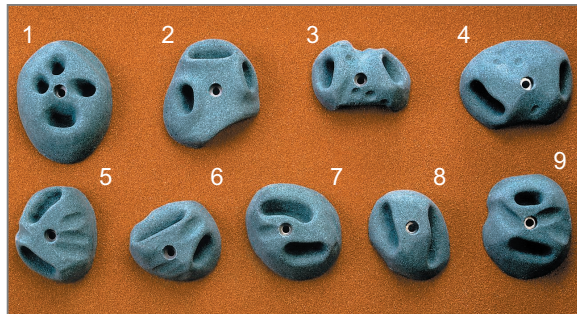
der Griff auch noch nach vielen Jahren seinen Grip und seine Rauigkeit. TDS-Griffe sind nach anatomischen und trainingswissenschaftlichen Kriterien konzipiert und ermöglichen ein gelenkschonendes und effizientes Training.

Das durchdachte Design der TDS-Produkte bietet vielseitige Anwendungsmöglichkeiten in verschiedenen Richtungen. Die Formenvielfalt der TDS-Strukturen ermöglicht dem kreativen Routensetzer ein unerschöpfliches Reservoir an Klettermöglichkeiten. TDS-Griffe sind in verschiedenen Farben erhältlich. Selbstverständlich verwenden wir nur ungiftige und umweltfreundliche Farbstoffe.



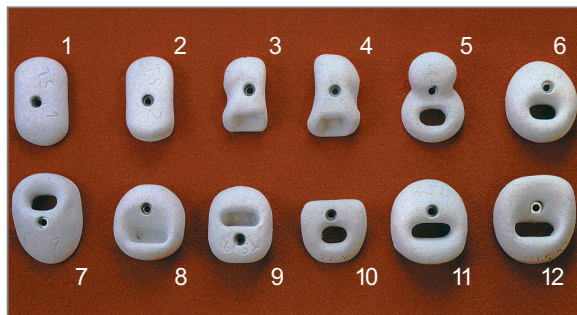
Roofline

Wie der Name sagt: Die Serie für Überhänge und Dächer. Grifftiefe überwiegend bei zwei Fingergliedern. In der Senkrechten lassen sich damit gemütliche Climbs einschrauben.



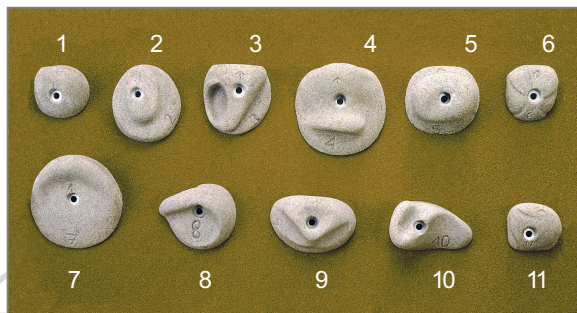
Frankenjura

Frankenjura grüßt Buoux! Serie mit 1,2,3,4-Fingerlöchern in verschiedenen Winkeln zur Wand, mit mindestens einer Griffmöglichkeit für bis zu 150 Grad Wandneigung.



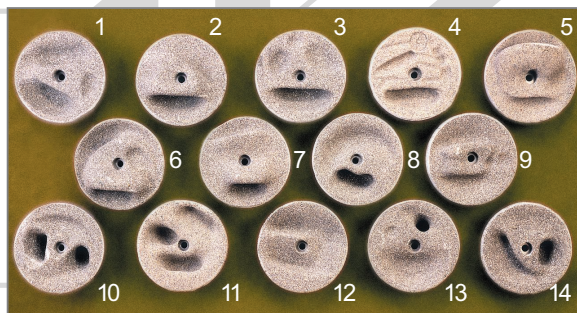
Training

Große Radien und eine besonders feine Oberfläche sind die Merkmale dieser Serie. Für ein schonendes Ausdauertraining, einsetzbar von 90 bis 130 Grad.



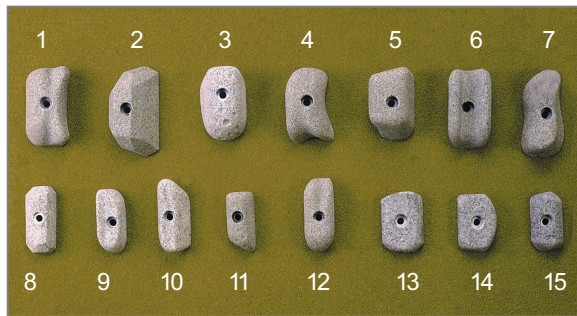
Mono

Durchwegs mit mindestens einer positiven Hinterschneidung. Pfeil markiert die optimale Griffseite. Einfaches und sicheres Einrichten von Routen für Kinderkletterkurse und Kinderklettern; auch für alle Routen geeignet, von 90 bis 150 Grad.



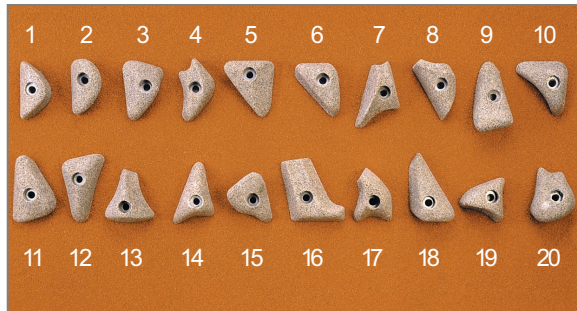
Innengriffe

Die 14 verschiedenen Insets werden in kreisrunden Aussparungen von 52 mm Tiefe und einem Durchmesser von 140 mm an der Kletterwand befestigt. Ein Sortiment vom Henkel bis zum Fingerloch.



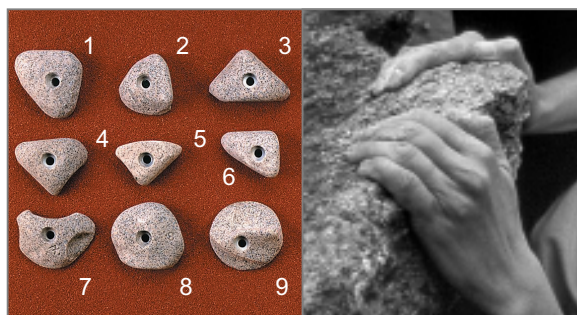
Sloper

Leicht bis stark abschüssige Aufleger mit großen Radien für maximalen Trainingsreiz.



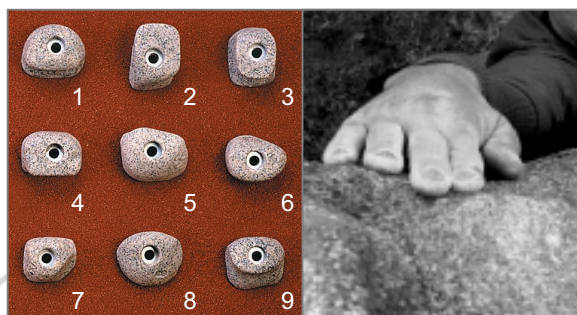
Profi Line

Für Fortgeschrittene: Die variablen Formen dieser Griffserie fordern unterschiedliche Beugstellungen der Finger, dadurch verschiedene Reize für die Unterarmmuskulatur, von 100 bis 150 Grad.



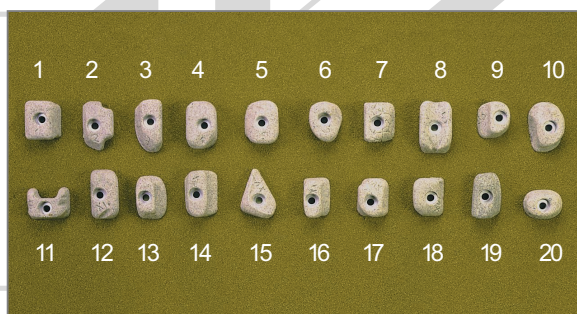
Boulder

Diese Serie ist für schwierige, überhängende Wege konzipiert. In Dächern auch als Tritte zu gebrauchen, in der Senkrechten für Wege des sechsten Grades.



Micro

Serie zum Einrichten von Boulderproblemen - mit Stellen von leicht (1-3) über mittel (4-6) bis schwierig (7-) - Bei entsprechender Steilheit nur für Eisenfinger!

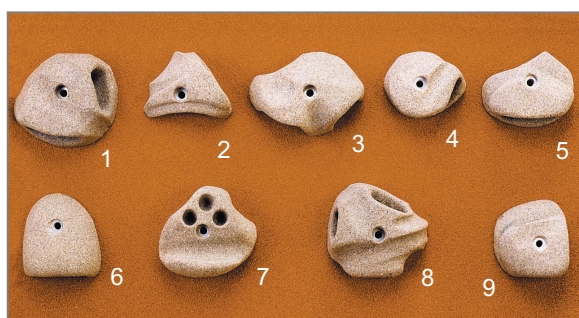


Pump

Steller in verschiedenen Variationen, Griffbreite bis zu einem Fingerglied, besonders geeignet für Ausdauer-routen, für 90 bis 130 Grad.



Volker Berg beim Bouldern im Fichtelgebirge



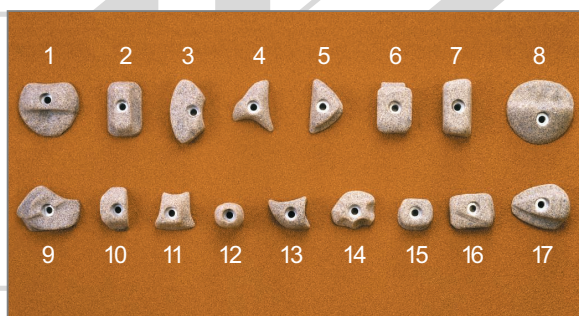
Früchte des Zorns

Von Michael Ordnung, Martin Joisten und Stefan Koch gestaltet. Eine Serie von Extremen für ein fortgeschrittenes Publikum. In drei Größen (L/M/S).



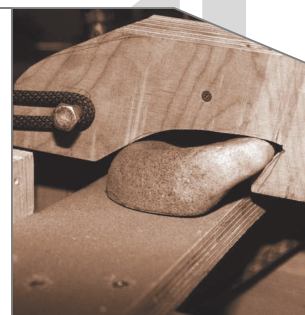
Unsere Farben

TDS-Produkte sind in verschiedenen ungiftigen Farben erhältlich. Aus technischen Gründen sind Farbschwankungen nicht auszuschließen.



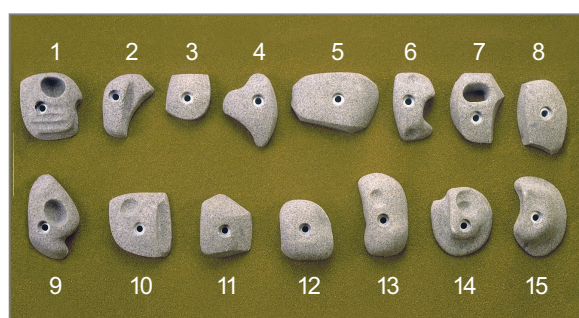
Belastungscheck

Um eine durchgehend hohe Qualität unserer Produkte gewährleisten zu können, führen wir regelmäßig Belastungschecks durch.



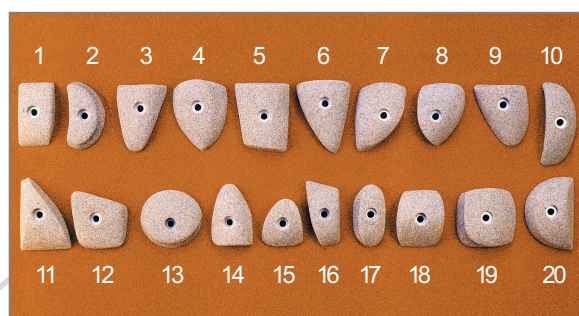


Uli Remus im Kunstwerk 8b+



Krymer

Originelle Griffserie mit eigenwilligem Design und doch zieht sich ein roter Faden durch die fünfzehnteilige Serie. Von 90 bis 120 Grad.



Cream

Das Sahnehäubchen von TDS; eine Serie mit schmalen, positiven Leisten sowie Slopern in gleichbleibenden runden Formen, für Extreme, von 90 bis 120 Grad.



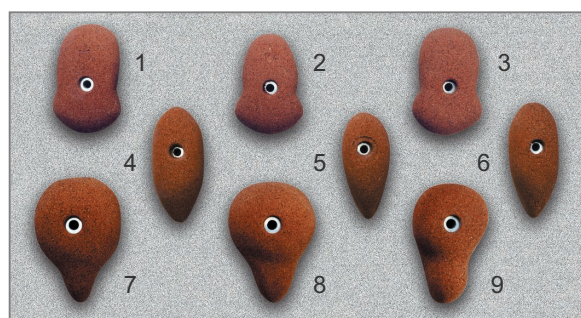
Stalka

Ein Stück Südfrankreich für Ihre Kletterwand: Pinchgriffe in zwei Längen: 52 cm und 72 cm, mit Befestigungsschlitz zur variablen Fixierung (12 cm Variation).

08 Griffe

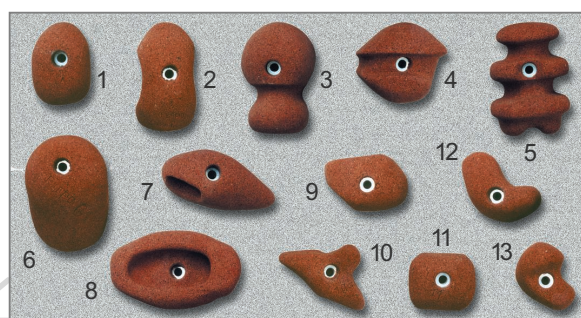


Ingo Klemm beim Bouldern im Fichtelgebirge



Pinch

Diese Griffe erfordern aktives Halten zum effektiven Training der Unterarme. Überarbeitete Serie: Drei Modelle in drei Ausführungen mit jeweils abnehmender "Griffigkeit". Geeignet für Ausdauerprobleme bis 150 Grad.



Flopo

Eine neue Mischung aus der Griffdesigner-Trickkiste. Vermitteln ein völlig neues Greifgefühl. Größtenteils designed von den Boulderfreaks Flo und Jopo - wie der Name schon sagt.

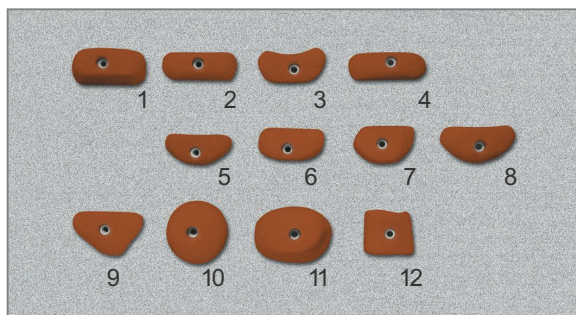


Midnight Lightning

Der Z-Griff. Der 1:1-Originalabdruck vom berühmtesten Boulder der Welt. Für ca. 105 Grad.



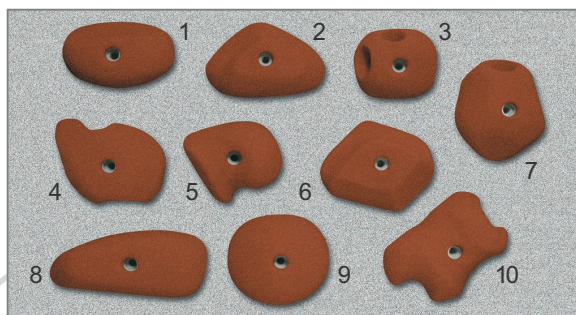
Anja Stachowiak beim Bouldern im Fichtelgebirge



S

Jack Ass

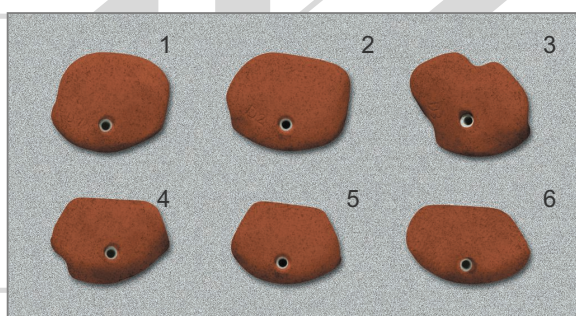
Leicht bis stark abschüssige Aufleger mit großen Radien und durchdachter Ergonomie für ein Maximum an Trainingsreiz. Geeignet für Routen von 90 bis 130 Grad. In zwei Größen: S/L. Gestaltet von Markus Windisch.



L

Ganz neu bei TDS !

Und gleich noch eine Neuigkeit:
Eine weitere Serie von Markus Bock ist in Arbeit!



Dach

Die ideale Serie zur Gestaltung von Routen in steilen Überhängen und Dächern. Die Grifftiefe liegt bei allen Modellen dieser Serie bei zwei Fingergliedern.



Refugio in Siurana



Für Kleine & Große

Vorwiegend gestaltet von der Bildhauerin Elke Fischer. Hohe Detailtreue. Viel Spaß mit Löwe, Walfisch, Frosch, Tintenfisch und Co.



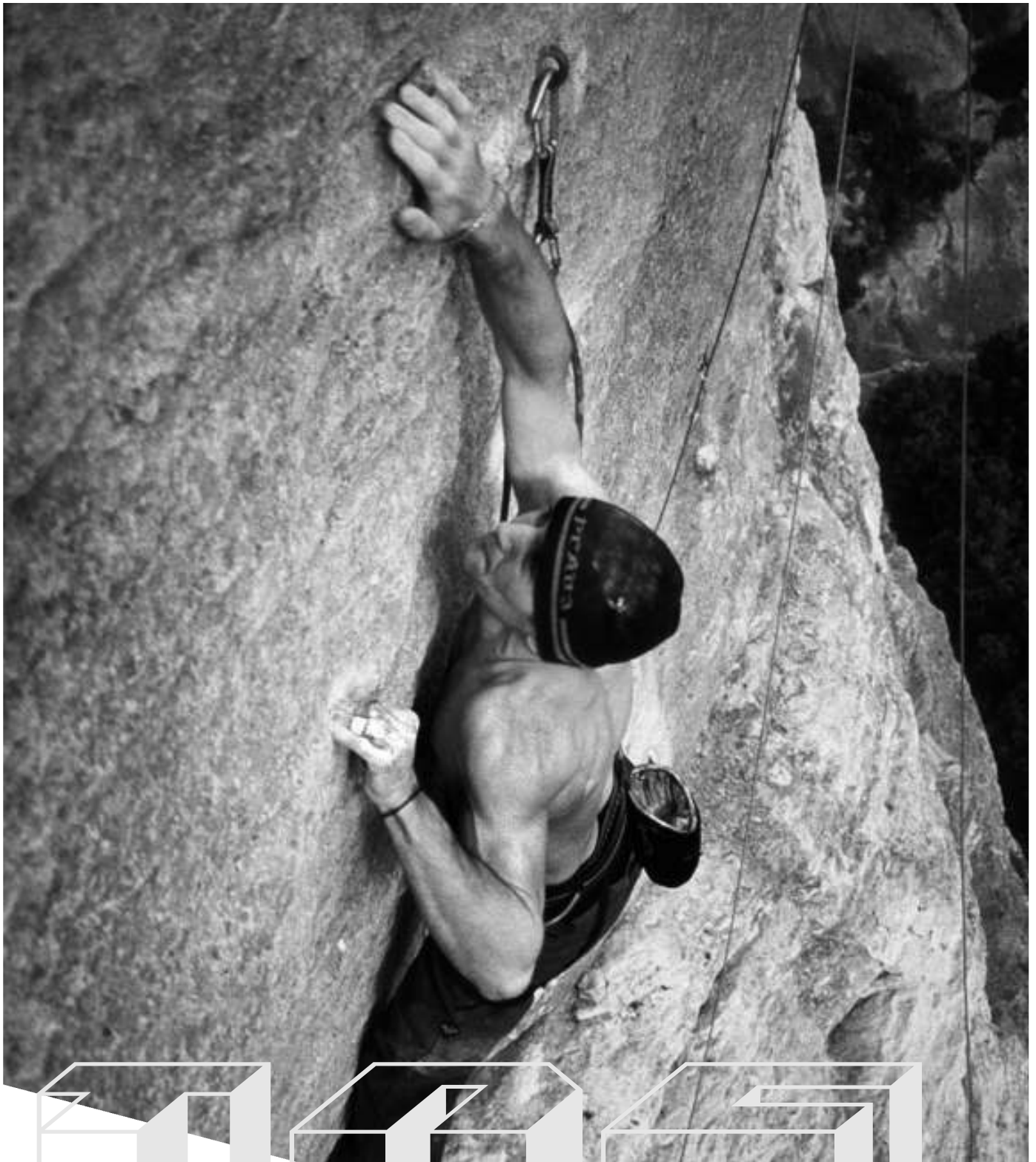
XS

Trittserie für realitätsnahes Klettern. Werden mit zwei Spaxschrauben auf Holz montiert. Für die Harten auch als Mini-Bouldergriffe verwendbar.



Sky-Scraper

Trittserie für zwei Spax. Die Fortsetzung der XS-Serie. Fortgeschrittenes Design, eignen sich durch verbesserte Ergonomie ebenfalls als Bouldergriffe.



Markus Bock in Le minimum 8c

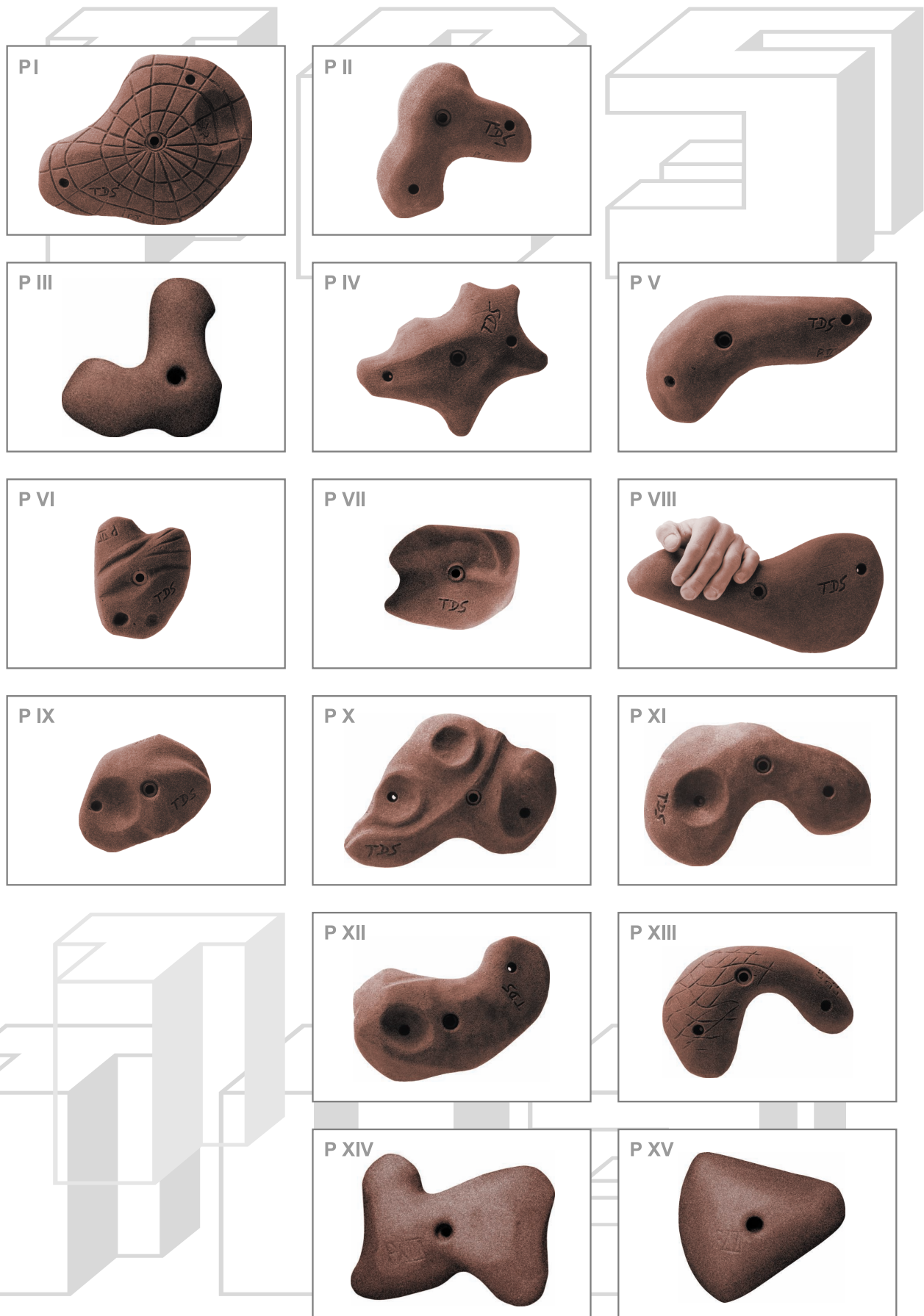
Positive Strukturen

Sie erfreuen sich größter Beliebtheit: Unsere Positiven Strukturen für mehr Dreidimensionalität an der Kunstwand. Sie ermöglichen ein Kletterfeeling fast wie am natürlichen Fels. Es können Routen geschraubt werden, die sich durch trickreiche Aufleger- und Seitgriffkletterei ideal zur Technikschiung eignen.

Alle Griffe sind in beliebiger Ausrichtung montierbar und werden mit zusätzlichen Spaxschrauben im gewünschten Winkel fixiert.

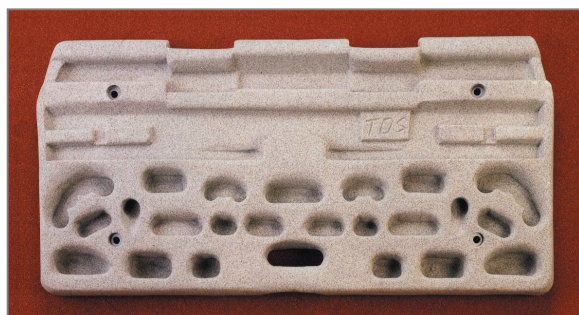
Neu entwickelt haben wir die Modelle PIII, PXIV und PXV.

12 Positive Strukturen



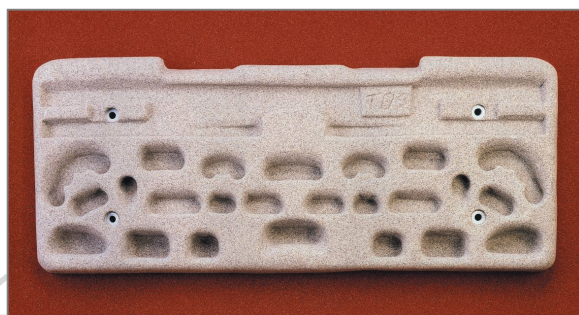


Jürgen Geier am TDS-Board



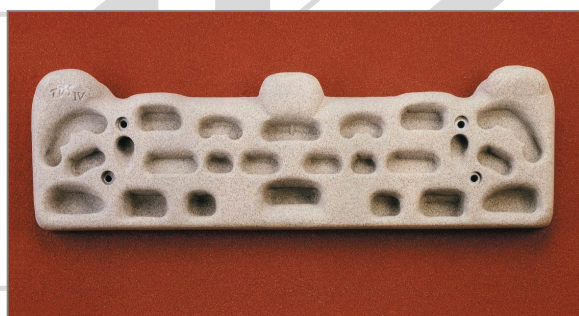
TDS 2

Entwickelt aus dem legendären TDS 1. Mit 44 Griffmöglichkeiten. Durch die große Höhe gut zum Hangeln geeignet. Auch kopfüber montierbar, dann 30 Griffmöglichkeiten (überwiegend abschüssige Aufleger). Feine gleichmäßige Oberfläche reduziert die Hautabnutzung auf ein Minimum. Maße: 36x76 cm



TDS 3

Der kleine Bruder von TDS 2, mit 35 Griffmöglichkeiten. Ebenfalls kopfüber montierbar. Maße: 30x76 cm.



TDS 4

Der Trainingsbalken für den Einsteiger mit 30 Griffmöglichkeiten und großen Griffen am oberen Abschluß. Maße: 24x76 cm



Volker Berg beim Bouldern im Bayerischen Wald



The Mother

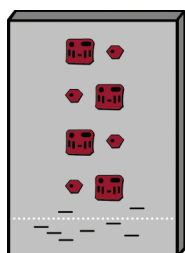
Bis zu 16 verschiedene Griffmöglichkeiten: Aufleger, Seitgriffe, Leisten und Ein- bis Vierfingerlöcher mit oder ohne Bündelung. Hier konzentriert sich die Fränkische auf einen Griff.



The Father

Ideal zur Ergänzung der "Mother" oder auch als Sparvariante: Je nach Montagewinkel bis zu 8 verschiedene Griffmöglichkeiten: Loch, Leiste, Steller.

Systemtraining nach dem Konzept von Andi Hofman für TDS



Die Idealwand

- 20-50 Grad, bewegliche Konstruktion
- ca. 2,50 m hoch (2 m Raumhöhe), 2 m breit
- Family, 4er oder 6er Set, Tritte nach Bedarf



Bau der Kletterhalle für den DAV Sektion Erlangen

TDS-Kletteranlagen

Seit über 12 Jahren baut TDS Kletteranlagen. Jedes Kletterwandprojekt hat uns immer wieder auf's Neue herausgefordert und dazu beigetragen, dass wir nun auf ein großes Konw-How zurückgreifen können. D.h. wir können Ihnen für jedes Projekt die optimale Lösung anbieten.

Eine gelungene Kletteranlage muß den räumlichen Gegebenheiten gut angepaßt sein und den Bedürfnissen der Zielgruppe Rechnung tragen. Der Fun- und Gelegenheitskletterer bevorzugt die seilgesicherte Toprope- oder Vorstiegsmöglichkeit an der senkrechten Wand, während der ambitioniert tranierende Wettkampfkletterer sich im überhängenden seilfreien Boulderbereich wohlfühlt. Wieder ganz andere Anforderungen sind an eine Kinderkletterwand zu stellen. Selbstverständlich sind auch künstliche Kletter-

anlagen im Außenbereich möglich. Erforderlich sind hier allerdings besondere Maßnahmen, um die Witterungsbeständigkeit zu gewährleisten.

Sie sehen: Kletterwand ist nicht gleich Kletterwand. Deshalb kann die optimale Kletteranlage immer nur eine ganz individuelle Lösung unter Berücksichtigung sämtlicher Faktoren sein. Genau in diesem Bereich besitzen wir die entscheidende Kompetenz.

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, eine Kletterwand zu bauen oder bauen zu lassen, dann kommen Sie zuerst zu uns. Wir beraten Sie gerne ausführlich, ganz gleich ob es sich um einen privaten Boulderkeller oder um den schlüsselfertigen Bau einer kommerziellen Großanlage handelt.

Die künstliche Kletterwand

Die künstliche Kletterwand wird zwei verschiedenen Spielformen des Kletterns gerecht.

Das Bouldern

Um Kraft, Technik, Ausdauer und Koordination ganz gezielt zu trainieren, hat sich das Bouldern immer mehr durchgesetzt. Beim Bouldern bewegt sich der Kletterer in Absprunghöhe an der Kletterwand. Es werden entweder Passagen quer an der Wand entlang oder kurze Stücke senkrecht nach oben geklettert.

Das Toprope- und Vorstiegsklettern

Wird beim senkrechten Klettern nach oben eine freie Fallhöhe über 2,0 m Fußhöhe erreicht, muß an künstlichen Kletterwänden aus Sicherheitsgründen mit Seilsicherung geklettert werden. Beim Klettern mit Seilsicherung werden zwei Formen des Kletterns unterschieden.

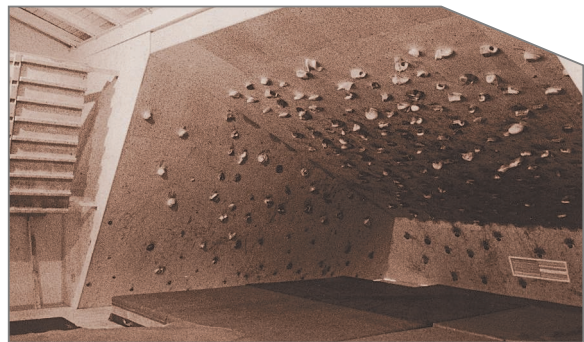
1. Das Topropeklettern - hier wird der Kletterer über eine Seilumlenkung am oberen Ende der Kletterroute gesichert.
2. Das Vorstiegsklettern - hier ist der Kletterer in regelmäßigen (genormten) Abständen in der Kletterroute gesichert.

Technik und Produkte von TDS

Beim Kletterwandbau hat sich TDS auf die Holzbauweise spezialisiert. Hierbei werden Holzplatten mit oder ohne besandeter Oberfläche, strukturiert oder unstrukturiert, direkt auf eine Gebäudewand oder auf eine Gerüstkonstruktion aufgeschraubt. Die Holzplatten sind mit einem Bohrlochraster versehen, auf das aufgesetzte oder versenkte Griffe aufgeschraubt werden können.

Neben dieser relativ kostengünstigen Bauweise bieten wir auch unterschiedliche Formen aus glasfaserverstärktem Kunststoff an. Dieser bietet eine sehr naturähnliche Oberfläche, auf die vorstehende und versenkte Griffe montiert werden können. Formen aus glasfaserverstärktem Kunststoff führen wir nicht serienmäßig in unserem Programm. Sie sind aber auf Anfrage bei TDS erhältlich.

Nutzen Sie unsere Spezialanfertigungen für den Außen-einsatz! TDS hat eine Technik entwickelt, um die Witterungsbeständigkeit künstlicher Kletterwände zu verbessern. Sie erhalten bei uns doppelversiegelte Panels die Sie bedenkenlos im Außenbereich montieren können.



Oberer Boulderbereich der Kletterhalle des DAV Sektion Erlangen

TDS-Panels

1) Verleimte Holzplatte, (11-fach verleimt), 20 Einschlagmuttern pro m², ca. 13 kg/m².

2) Verleimte Holzplatte mit besandeter Oberfläche, hohe Abriebbeständigkeit, 20 Einschlagmuttern pro m², ca. 15 kg/m².

3) Verleimte, besandete Holzplatte mit strukturierter Oberfläche, 20 Einschlagmuttern pro m², ca. 15 kg/m².

Routenplanung

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Planung Ihrer Kletterrouten. Als erstes sollte hier die Zielgruppe definiert werden. Hierbei spielen Alter, Körpergröße, Klettererfahrung und Trainingsstand der Personen, die die Kletterwand nutzen sollen, eine große Rolle. Die Zielgruppe und die gewünschte Trainingsintensität charakterisieren die Schwierigkeit der Routen. Auch die Auswahl der Griffe sollte der Zielgruppe angepaßt sein. Wir bei TDS bieten für alle Stufen des Kletterkönnens das passende fingerschonende Griffsortiment an - vom "Henkel" bis zum "Mini-Bouldergriff".

Beim Auswählen und Setzen der Griffe sollte darauf geachtet werden, dass die geschraubte Route dem Kletterer eine Vielzahl klettertechnischer Bewegungen abverlangt. Die Anzahl der Griffe/m² richtet sich nach dem Kletterniveau der Zielgruppe.

Kletterniveau	Griffe/m ²
Kinder, Jugendliche	8 - 10
Erwachsene, Anfänger	4 - 6
Normalausstattung	3 - 5
Training	≥ 10

TDS-Kletteranlagen

Montage

Ist die Standortfrage für eine Kletteranlage geklärt, muss noch die Beschaffenheit der Rückwand geprüft werden. Eine problemlose Montage der Kletterwand ist auf einer Stahlbetonwand möglich. Konstruktionen aus Leimbindern oder Stahlkonstruktionen eignen sich bedingt für die Montage. Problematisch wird es, wenn die Rückwand aus einer Konstruktion aus Ziegeln oder ähnlichem Material besteht.

Haben Sie Fragen zur Montage? Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit unserem TDS-Kletterwandberater.



Kletterwand KBZ Würzburg



Griffproduktion in der TDS-Werkstatt

Informationen zur Sicherheit an Kletterwänden (Vorstiegs-, Toprope-, Boulderwand) nach DIN EN 1177:

Absturzhöhe

bis 0,60 m
0,60 m - 1,00 m
1,00 m - 1,50 m
1,50 m - 2,00 m

ab 2,00 m

Anforderungen an den Untergrund

Asphalt, Beton, Verbundpflaster etc.
Ungebundener Untergrund, z.B. Erde/Oberboden
Rasen (intakt, nicht weggetreten)
Stoßdämpfender Untergrund (Sand, Feinkies, Rindenmulch, Holzschnitzel, synthetischer Fallschutz oä.
Bei freien Fallhöhen über 2,00 m Tritthöhe muss mit Seilsicherung geklettert werden.

Der hindernisfreie Aufprall unter und um Spiel- und Klettergeräte ist nach DIN EN 1176 Teil 1 Abschnitt 4.2.8.1.3 wie folgt zu bemessen (**y=Absturzhöhe, x=Größe des Aufprallbereiches**):

y	x
0,60-1,50 m	1,50 m
1,80 m	1,70 m
1,90 m	1,77 m
2,00 m	1,83 m

Den Werten liegt die Formel: $y = 1,5x - 0,75$ zugrunde. Aber wenn: $y > 0,60 \leq 1,50$ dann $x = 1,50$ bzw. $y \leq 1,50$ dann $x = 2/3y + 0,50$

Kinderkletterwände

Eine unserer beliebtesten Kletterwände steht in einem Kindergarten in Nürnberg. Der tägliche Andrang ist enorm! Angespornt durch diesen Erfolg, bieten wir nun drei verschiedene Bauweisen zu einem besonders günstigen qm-Preis an. Lassen Sie sich beraten! Ideal zur Bestückung mit Griffen eignen sich unsere Tiermotiv-Serie "Für Kleine und Große" und die "Mono-Serie".

Klettern gegen Bewegungsfrust

Generell wird beklagt, dass unsere Kinder und Jugendlichen an Bewegungsmangel leiden. Grundschulkinder zeigen häufig Defizite in der Koordination ihrer Bewegungen. Es gilt, die Kinder zur Bewegung zu motivieren.

Klettern kann helfen, den Bewegungsfrust unserer Kinder abzubauen. Es gilt unbestritten als leistungsfördernd. Spielerisch lernen die Kinder, ihre individuellen Möglichkeiten einzuschätzen und trainieren dabei ihre Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit.

Sicherheit im Schulbetrieb

In der Regel erfordert es keinen großen Aufwand, eine Klettermöglichkeit zu schaffen. Auch die Unfallgefahr kann bei fachgerechter Montage der Kletterwand auf ein Minimum reduziert werden.

Es bietet sich z.B. für Schulen das Bouldern an Außenwänden oder in Aulen an. Beim Bouldern wird ohne Seilsicherung quer an der Wand entlang geklettert. Bis zu einer maximalen Tritthöhe von 60 cm darf bei nichtgedämpftem Untergrund seitwärts geklettert werden ohne dass es der Aufsicht des Lehrpersonals bedarf. Sicherheitstechnisch kann die Boulderwand wie ein Klettergerät nach DIN EN 1176 beurteilt werden. Sie sollte jährlich einer Funktionsprüfung unterzogen werden. Das Festsitzen der Griffen und Tritte sollte regelmäßig überprüft werden, insbesondere nach dem Jahreszeitenwechsel, nach starken Luftfeuchtigkeitsschwankungen und großen Temperaturunterschieden. Der Absprungbereich sollte saubergehalten werden. Befindet sich die Boulderwand in einer Sporthalle, müssen die allgemeinen Bestimmungen für den Sportbetrieb eingehalten werden.

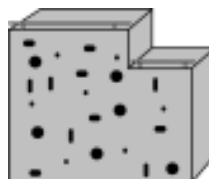
Mit zunehmender Absturzhöhe werden spezielle Anforderungen an den Untergrund der Kletterwand gestellt. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf Seite 18 im gerahmten Kasten. Ab 2 m Sturzhöhe darf nur mit Seilsicherung geklettert werden. Die Kletterwand muß gegen unbeaufsichtigtes Beklettern gesichert werden. Im Bereich der Kletterwand muß ein Erste-Hilfe-Set zur Verfügung stehen, und der Weg zum nächstgelegenen Notruf aufgezeigt sein. Wird die Kletterwand in einer Sporthalle installiert, gelten auch hier die allgemeinen Bestimmungen für den Sportbetrieb.



TDS-Kinderkletterwand Variante A im Kindergarten Olgastraße, Nürnberg

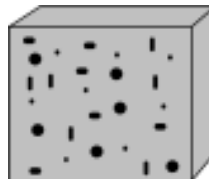
Jedes Kletterwandprojekt sollte gut geplant werden. TDS unterstützt Sie bei der Wahl des Standortes und der Gestaltung Ihrer Kletterwand. Wir bieten Ihnen ausschließlich Kletterwand-Materialien und Zubehör an, das der DIN EN 12572 entspricht. Wir beraten Sie auch gerne bei Fragen zur Sicherheit und Unfallvermeidung.

Variante A



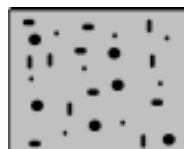
Gestufte Kastenbauweise mit Reling, 2,5m x 3,0 m

Variante B



Kastenbauweise ohne Reling, 2,5m x 3,0 m

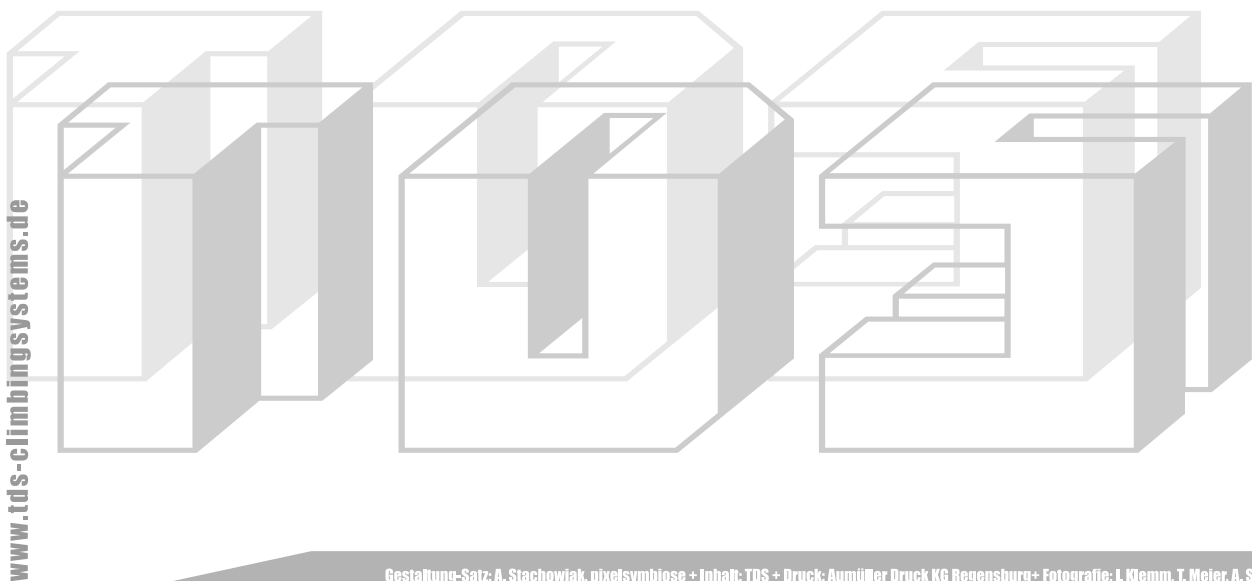
Variante C



Panelbauweise. An standfeste Wand montierbar. 2,5m x 3,0 m



TDS-Thomas Meier + Hofmark 1 + D-92224 Amberg + Fon/Fax: 09621-42 580



www.tds-climbingsystems.de

Gestaltung-Satz: A. Stachowiak, pixelsymbiose + Inhalt: TDS + Druck: Aumüller Druck KG Regensburg + Fotografie: L. Klemm, T. Meier, A. Stachowiak